Die Rückkehr der Khilafah

BERICHTE AUS IRAK UND SHAM

VON DER HIJRAH ZUR KHILAFAH

DIE IMAMAH IST VON MILLATU IBRAHIM

„Der Funken ist im Irak entzündet und dessen Feuer wird fortführend intensiviert, bis es mit Allahs Erlaubnis die Armeen der Kreuzzügler in Dabiq verbrennt“
- Abu Mus'ab al-Zarqawi

Bis die Armeen der Kreuzzügler in Dabiq brennen

DABIQ

Alles Lob gebührt Allah und Friede und Heil seien auf dem Gesandten Allah´s

Nach einem Review der letzten Kommentare über die Islamic State News und den Islamic State Report von al-Hayat. Hat das Medien Center entschieden in sha Allah ein regelmäßiges Magazin herauszubringen, die sich auf Themen wie Tawhid, Manhaj, Hijrah, Jihad und Jama´ah

konzentrieren.
Es wird Fotoberichte, aktuelle Veranstaltungen und informative Artikel über den Islamischen Staat beinhalten.
Möge Allah diese Anstrengungen segnen und es für die Generationen die kommen zur Führung machen.
Das Magazin nennt sich Dabiq, dies ist ein Ort im Norden Halab´s (Aleppo) in Sham. Dieser Ort wurde in dem Hadith erwähnt, die einige Ereignisse des Malahim (bezieht sich auf den Entscheidungskampf) beschreiben. Einer der größten Schlachten zwischen den Muslimen und den Kreuzzügler wird in Dabiq stattfinden.
Abu Hurayrah -möge Allah zufrieden mit ihm sein- berichtet, dass der Prophet sagte: "Die Stunde wird nicht anbrechen bis die Römer nach al-A'maq oder Dabiq (zwei Orte im Norden von Aleppo) vorrücken.

Ein Herr bestehend aus den besten Leuten der Erde in jenen Tagen wird ihnen von Medina aus entgegeneilen. Wenn sie sich in Schlachtordnung aufstellen, werden die Römer sagen: „Stellt euch nicht zwischen uns und jenen, die von uns Gefangene genommen haben! Lasst uns mit ihnen kämpfen!"

Doch die Muslime werden antworten:

> „Nein, bei Allah, nie werden wir vor euch zu Seite weichen und von unseren Brüdern weg gehen, damit ihr sie bekämpfen könnt!"

Dann wird es zum Kampf kommen und ein Drittel wird die Flucht ergreifen. Ihnen wird Allah nicht verzeihen. Und ein Drittel wird getötet und bei Allah zu den Besten unter den Märtyrern gezählt werden. Und ein Drittel, die nicht geprüft werden, wird Siegreich sein.

Und sie werden dann Konstantinopel erobern. Während sie die Kriegsbeute verteilen und ihre Schwerter auf Olivenbäumen hängen, wird der Shaytan zu ihnen rufen: Der Dajjal (falsche Messias) ist hinten Mitten bei euren Familien. Sie werden losbrechen doch die Aussage wird falsch sein. Wenn sie nach Sham erreichen wird er herauskommen.

Die Muslime bereiten sich auf den Kampf vor, richten ihre Reihen und dann wird der Gebetsruf gemacht. Als nächstes wird 'Isa ibn Maryam herabsteigen und ihr Gebet führen.

Wenn der Feind Allah´s (Dajjal) ihn sieht, wird er schmelzen wie sich Salz im Wasser auflöst. Würde Isa Ibn Maryam ihn lassen, würde er schmelzen bis er zerstört wird. Aber Allah lässt ihn durch die Hände 'Isa´s sterben, welcher ihnen Dajjal´s Blut aufzeigen wird.
(Sahih Muslim)

Shaykh Abu Mus ab al-Zarqawi (rahimahullah) antizipierte die

Expansion von dem gesegneten Jihad vom Irak nach Sham und verknüpfte es mit einem Hadith welches aussagt,
„Der Funken wurde im Irak entzündet und dessen Feuer wird fortführend intensiviert, bis es mit Allah´s Erlaubnis die Armeen der Kreuzzügler in Dabiq verbrennt“. (Ayna Ahlul-Muru'at)

Gemäß dem Hadith wird dieser Ort eine historische Rolle in dem die Schlachten die zur Eroberung von Konstantinopel und anschließend Rom stattfinden wird spielen. Dabiq ist unter der Kontrolle der Sahwat, nah der Kriegsfront zwischen ihnen und der Khilafah.

Möge Allah Dabiq von dem Verrat der Sahwah reinigen und die Flagge der Khilafah über dieses Land hissen. Amin.

KHILAFAH AUSGERUFEN

Am ersten Ramadan 1435H wurde die Khilafah von dem Pressesprecher des Islamischen Staates Shaykh Abu Muhammad al-ʿAdnani al-Shami (hafidhahullah) verkündet.

Nach der guten Nachricht folgte die erste offizielle Rede vom Amir-ul-Muʾminin Abu Bakr al-Husayni al-Qurashi al-Baghdadi (nasarahullah).

Die Verkündigung füllte die Straßen vom Islamischen Staat mit Freude. Möge Allah die Herzen der muslimischen Ummah mit neuen Siegen füllen und sie dabei durch Gehorsam zum Gesandten Muhammad (salla llahu ʿalayhi wa sallam) nach al-Jannah führen.

Die wichtigsten Auszüge aus den beiden Reden.

FROHE BOTSCHAFT FÜR DIE UMMAH

Amir--ul-Muʾminin sagte: O Muslime allerorts, frohe Botschaft für euch und erwartet Gutes. Erhebt eure Köpfe, ab Heute mit der Gnade Allah´s habt ihr ein Staat und eine Khilafah, welche euch zu eurer Würde, Macht, Rechte und Herrschaft zurückbringen wird.

Es ist ein Staat wo die Araber und nicht-Araber, der Weiße und der Schwarze, der Ostländer und Westländer alle Brüder sind. Es ist eine Khilafah welche die Kaukasier, Inder, Chinesen, Levantiner, Iraker, Jemeniten, Ägypter, Nordafrikaner, Amerikaner, Franzosen, Deutschen und Australier sammelt. Allah brachte ihre Herzen zusammen und durch seine Gnade wurden sie Brüder, sie lieben sich für Allah, stehen in einem Schützengraben, verteidigen und beschützen sich gegenseitig und opfern sich für einander.

Ihr Blut wurde gemischt und ist eins geworden, unter einer Flagge und einem Ziel, in einem Pavillon, genießen sie diesen Segen, dem Segen von loyaler Brüderschaft. Wenn Könige diesen Segen schmecken würden, sie würden ihre Königreiche hergeben und für diese Gnade kämpfen. Aller Lob und Dank gebührt Allah.

EINE NEUE ÄRA HAT BEGONNEN

MIT MACHT UND WÜRDE FÜR DIE MUSLIME

Bald, in shaa Allah, wird ein Tag kommen, an dem der Muslim allerorts als Herr, mit Ehre, Verehrung, mit seinem Kopf erhoben und seine Würde bewahrend schreiten wird. Jeder der es wagt ihn anzugreifen wird bestraft und jede Hand welche versucht ihn zu Schaden wird abgeschnitten.
So lasst die Welt wissen, das wir Heute in einem neuen Zeitalter leben.
Wer auch immer achtlos war, muss nun auf der Hut sein.
Wer auch immer schlief muss nun aufwachen.
Wer auch immer geschockt und erstaunt ist muss begreifen.

Die Muslime haben Heute ein lautes, donnerndes Statement und haben schwere Füße. Sie haben ein Statement, welches die Welt die Bedeutung von Terrorismus hören und verstehen lässt, und Füße welche die Götzen des Nationalismus zertrampeln, die Götzen der Demokratie zerstören und ihren abartigen Charakter aufdecken wird.

Shaykh Abu Muhammad al-ʿAdnani sagte:
„Die Zeit dieser Generationen ist gekommen, die in Ozeanen der Schande am ertrinken waren, die durch die Milch der Erniedrigung genährt wurden, die von den übelsten der Menschen beherrscht wurden, nach ihrem langen Schlummern in der Dunkelheit der Nachlässigkeit. Die Zeit sich zu erheben ist für sie gekommen. Für die Ummah von Muhammad, Friede und Heil sei auf ihm, ist die Zeit gekommen von ihrem Schlaf aufzuwachen, die Kleider der Ehrlosigkeit abzulegen und den Staub der Erniedrigung und der Schande abzuschütteln, den die Ära des Klagens und Jammerndes ist vorbei und die Dämmerung der Ehre kommt erneut auf. Die Sonne des Jihad ist aufgegangen. Die frohe Botschaft des Guten erstrahlt. Der Triumph ragt am Horizont.
Die Zeichen des Sieges sind erschienen.“

DIE WELT WURDE GETEILT IN ZWEI LAGER

Amir-ul-Mu'minin sagte: „O Ummah des Islam, fürwahr die Welt heute wurde in zwei Lager und zwei Gräben geteilt, wo kein drittes Lager ist:

Das Lager des Islam und Glaube und das Lager von Kufr und Heuchelei - Das Lager der Muslime und Mujahidin allerorts und das Lager der Juden, Kreuzzügler, deren Alliierten und mit ihnen der Rest der Nationen und Religion des Kufr, alle geführt von Amerika und Russland und mobilisiert von den Juden.

EIN RUF ZU HIJRAH

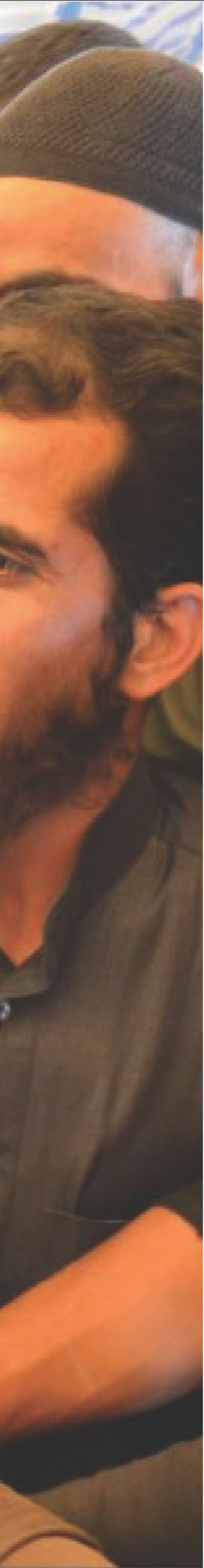
Amir-ul-Muʾminin sagte: „Dafür o Muslime eilt euch zu eurem Staat, Ja, es ist euer Staat. Eilt, denn Syrien ist nicht für die Syrer und Irak ist nicht für die Iraker. Die Erde gehört Allāh.

{Gewiss, die Erde gehört Allāh; Er gibt sie zum Erbe, wem von Seinen Dienern Er will. Und das (gute) Ende gehört den Gottesfürchtigen.} (al-Aʿraf: 128)

Der Staat, ist der Staat für alle Muslime. Das Land für die Muslime, alle Muslime. O Muslime allerorts, wer auch immer in der Lage ist die Hijrah zum Islamischen Staat zu machen, so lasst ihn es tun, weil die Hijrah zum Land des Islam Pflicht ist."

EIN APPELL AN ALLE MUSLIMISCHEN ÄRZTE, INGENIEURE, GELEHRTE UND SPEZIALISTEN.

Amir-ul-Muʾminin sagte: Wir rufen speziell die Gelehrten, die Fuqahaʾ und Duat, besonders die Richter und natürlich die Leute mit militärischen-, behördlichen- und Dienstleistungs- Sachkennt- nissen, sowie Doktoren und Ingenieure in allen verschiedenen Fachgebieten und Bereichen auf. Wir rufen sie und erinnern sie Allāh zu fürchten, für sie ist die Hijrah wajib ʿayni, so das sie, den wichtigen Bedürfnissen der Muslime nachkommen können, für die Leute welche in ihrer Religion sind unwissend und durstig (nach Wissen) könnt ihr sie unterrichten und ihnen verstehen zu helfen. So fürchtet Allāh, o Diener von Allāh.

HALAB STAMMES- VERSAMMLUNG

Der Islamische Staat hat eine ausgeprägte Geschichte, um Beziehungen mit den Stämmen innerhalb der Grenzen aufzubauen, mit dem Ziel die Muslime zu stärken, sie unter einem Imam zu vereinen und miteinander die prophetische Khalifah zu etablieren. Die praktische Herangehensweise an Stammesdiskussionen (Treffen) teilzunehmen, sich an Probleme der Stammesführer zu adressieren und ihre Bayʿah anzunehmen ist erfolgreich.

Letzten Monat folgten die Führer der öffentlichen Beziehungen den Anweisungen in Wilayat Halab. Der Führer der Stammesangelegenheiten ist zu einem Treffen mit folgenden Stammesrepräsentanten hingegangen:

- Stammesältesten und Würdenträger des Stammes
- Stammesältesten und Würdenträger des Stammes Banu sa´ id
- Stammesältesten und Würdenträger des Stammes Al Awn
- Stammesältesten und Würdenträger der Stämme in der Gegend al Kafhsah und in den umliegenden Gebieten, von Ihnen führend der Stamm Al-Ghanim

Der Stammesführer hat das Treffen mit Wörtern des Willkommens, des Respekts und der Dankbarkeit für die Einladung eröffnet.

Er hat über die Tatsache gesprochen, dass die Mission des Islamischen Staates weder lokal, noch regional sei, sondern eher global. Weiters hat er dazu aufgerufen die Scharia durchzuführen (einzusetzen), die Religion zu etablieren, Vorteile zu schaffen und Fehler zu vermeiden.
Er hat auch über die letzten Siege im Irak gesprochen miteingeschlossen, die Befreiung von Wilayat Ninawa, die Befreiung der Gefangenen der Ahlu Sunnah, die Übernahme des Flughafen in Mosul sowie Armeestationen des Maliki Regimes, die Zerstörung der Sykes Picot Grenzen daraus folgend die Öffnung der Grenze zwischen Irak und Syrien und vieles mehr.

In dieser Situation, hat er ausgesagt: „Wir kündigen eine neue Erbschaft an Siegen an, weiterer Ausbau des Islamischen Staates und die Expansion des Territoriums.
Der Führer der Stammesangelegenheiten, hat darauf hingewiesen, dass diese Zusammenkunft der Grund war sich mit den Stämmen zu treffen, Ihnen zu helfen, mit Ihnen zu kommunizieren, darauf hinzuarbeiten Ihre Anliegen zu erfüllen, und mit Ihnen in Frömmigkeit und Rechtschaffenheit zu kooperieren.

- **die Rückkehr der Rechte und Besitztümer zu deren rechtmäßigen Besitzer,**
- **Millionen von Dollar sind in Dienste für die Muslime investiert worden**
- **Der Staat der Sicherheit und Stabilität, genossen von den Regionen die der Autorität des Islamischen Staates unterliegen,**
- **Das Vorhandensein von Nahrung und Güter in den Märkten, vor allem Brot**
- **Die Reduzierung der Kriminalitätsrate**
- **Die Beziehung zwischen dem Islamischen Staat und den Zivilisten aufblühen lassen**

Im Gegenzug forderte der Islamische Staat (möge Allah diesen ehren) von seinen ehrenhaften arabischen Stämmen, besonders von dem Stamm Banu Sa´id, ihren Rückhalt, Unterstützung, Verbündung,Rat und Bittgebet (Dua). Auch haben sie verlangt den Staat mit deren Vermögen, deren Söhne, deren Waffen, deren Kraft und deren Meinung zu unterstützen

Während des Treffens wurden gewisse Sachen von den Würdenträger der Stämme verlangt, darunter sind die wichtigsten wie folgt:

- **Zakah zu sammeln und es zu den Zakah Instituten in der Wilayah zu übergeben, Listen mit Namen der Waisen, Witwen und denen die sehr arm sind fertigzustellen, sodass Zakah und Sadaqah an sie verteilt werden kann.**
- **Die Jugend zu motivieren den Ränken des Islamischen Staats beizutreten**
- **alle Waffen zu übergeben, die von FSA oder dem Regime erlangt wurden**
- **diejenigen die Waffen gegen den Islamischen Staat verwenden, sollen bereuen, bevor sie gefangen genommen werden**

- **diejenigen die Waffen gegen den Islamischen Staat verwenden, sollen bereuen, bevor sie gefangen genommen werden**

Vor kurzem haben Stellvertreter des Islamischen Staat noch ein Treffen mit Stammesführer in Wilayat Halab, nachdem sie von dessen Führern eingeladen wurden und den Würdenträger des Stammes von Bu Batush.

Die Zusammenkunft hat in Tal Fid stattgefunden, in dem Gebiet von Maskanah, eine Anzahl von Führer des Islamischen Staates, Generäle und Soldaten waren anwesend. Das Treffen war mit den Führern und den Würdenträgern der Stämme, viele der Mitglieder der Stämme haben die Bay´ah gegeben und haben versprochen den Staat zu unterstützen und zu verteidigen.

TAL AFAR BEFREIT

Am Montag, dem 25. auf Sha'ban, die Mujahidin vom Islamischen Staat eroberten die strategisch wichtige Stadt Tal Afar in der Provinz Ninawa.

SUNNITEN VON SAFAWI ERMORDET

SUNNITEN VON SAFAWI ERMORDET

Diese Stadt liegt ca. 50 km westlich von Mosul, in Tal Afar leben größtenteils Sunniten mit einer signifikanten Minderheit der Rafidi.

Bevor sie vor dem Islamischen Staat geflohen sind, haben die Safawi Einheiten eine große Anzahl an muslimischen Gefangenen exekutiert.

SUNNITEN VON SAFAWI ERMORDET

لبيك يا ابا عبدالله الحسين ع
الدكتور
وسف حسين حسن

SOLDATEN DER RAWAFID DURCH DIE MUJAHIDEN GETÖTET

DIE IMAMAH (FÜHRUNG)

IST VON DER MILLAH (WEG) VON IBRAHIM

Gepriesen sei Allah, der Herr von allem was existiert. Als für das was folgt: ʿAbdullah ibn ʿAmr berichtete, dass der Prophet (sallallahu ʿalayhi wa sallam) sagte „Wahrlich der Iman (Glaube) eines Mannes wird abgetragen wie ein Kleidungsstück abgetragen wird, so bitte Allah darum, dass Allah deinen Iman im Herzen erneuert." Al-Hakim berichtete es und sagte, dass dieser Isnad (Überlieferungskette) authentisch ist.

Allah (subhanahu wa taʿala) sagte, {Und seid nicht wie jene, die ihr festgesponnenes Garn wieder auflöst, indem ihr Eide nur zum gegenseitigen Betrug leistet, nur weil eine Partei sich stärker als die andere glaubt. Siehe, Allah prüft euch dabei. Und wahrlich, am Tage der Auferstehung wird Er euch klar machen, worüber ihr uneins seid.} [al-Nahl:92]

Bei der Erklärung dieses Verses erklärten die Gelehrten des Tafsirs: „Dies war eine törichte Frau in Mekka. Jedes mal wenn sie etwas Garn festgesponnen hat, löste sie es wieder auf." Wahrlich die Millah von Ibrahim (ʿalayhi salam) ist wieder stark aufgetaucht in der Seele eines jungen muslimischen Muwahhids (Monotheist), derartig dass er daran glaubte, es liebte, es öffentlich machte und seinen Anforderungen entsprechend arbeitete.

Dieser junge muslimische Muwahhid folgte einfach jenen, die ihm im Iman aus dem Kreis der Gelehrten voraus waren, dessen Wissen und religiöser Praxis er vertraute.

Diese Gelehrten leiteten ihn mit Sharʿia Beweisen zu der Realität dieser großartigen Millah und verfassten eine Anzahl von Werken die seinen Namen trugen, beharrent auf der Verpflichtung ihm zu folgen und andere dazu auf zurufen. Es hat einen Punkt erreicht wo die Echos dieser großartigen Millah nachhallen unter den jungen muslimischen Muwahhidin in fast jeder Ecke der Welt, inklusive der europäischen Länder.

Vieler dieser Jugendlichen begannen andere dazu zu lenken, umarmt es als eine Definition der Eigenschaften, reden darüber und erklären seine Bedeutung in den Masajids, Zentren und Versammlungen. Einige drücken sogar ihre Liebe dafür aus, indem sie islamische Anaschids in Englisch und in verschiedenen anderen europäischen Sprachen machen. Das Geheimnis hinter all dem –und Allah weiss es am besten– ist, dass diese Ummah einen Durst löschte, der innerhalb der Seelen dieses jungen Mannes war und stellten sein Vertrauen in seiner Religion und Glaubensbekenntnis wieder her, insbesondere im Hinblick auf die Frage sich öffentlich von den Kuffar und Mushrikin (Polytheisten) zu distanzieren.

Dies steht im Gegensatz zu denen, die sich solange vor den Mushrikin gebeugt und unterwürfig niedergeworfen haben und begannen die Leute daran zu hindern ihre Religion öffentlich in Mitten von denen die sie ablehnen zu zeigen. Fälschlicherweise wird behauptet, dass es aus Gründen des globalen Friedens sei, welche die vereinten Nationen und die „göttlich offenbarten Glaubensrichtungen" forderten.

Dann nachdem etwas Zeit verging, belastete diese Millah innerhalb der Seelen der Befürworter mit derselben Sache, die den Iman in dem Herzen eines Mannes belastete und es fing an zerlumpt und ausgeleiert zu werden, so wie ein Gewand zerlumpt und ausleiert. Dies erreichte sogar den Ausmaß, dass manche von den einzelnen Personen, die dieses „Gewand" gesponnen haben, es verstärkten, darüber schrieben und es öffentlich verkündeten, sich jetzt darauf festgelegt haben, es mit ihren eigenen Händen zu lösen, wie die törichte Frau in Makkah.

So wurde er Amtsinhaber über uns, um die Eigenschaften dieser Millah, die innerhalb der Seelen der Menschen zerfallen sind, wieder zu beleben und versuchten diese Einzelpersonen, die daran arbeiteten das Garn, welches sie gesponnen haben nachdem es stark geworden ist zu lösen und zu beraten. All dies in der Hoffnung, dass Allah sie dazu führt, dass sie bereuen und dass sie mal mehr zu der Rechtleitung, auf der sie waren, zurückkehren würden, in dem sie die Wahrheit unterstützen und der Millah folgen.

TEIL2:

BEISPIELE VON ÜBERLIEFERUNGEN, DIE ÜBER DIE BEDEUTUNG VON IMAMAH BERICHTEN BEDEUTEN

POLITISCHE IMAMAH

´Abdullah ibn ´Umar (radiyallahu ´anhuma) berichtete, dass der Prophet (sallallahu ´alayhi wa sallam) sagte: „Wahrlich, jeder Mann ist ein Hirte und jeder Hirte ist verantwortlich für seine Herde. So ist der Imam der Menschen ein Hirte und ist verantwortlich für seine Herde.“ [überliefert bei Al-Bukhari]

In einem Teil des Hadiths von Hudhayfah (radiyallahu ´anh), sagte der Prophet (sallallahu ´alayhi wa sallam): „Halte an der jama´ah (Gemeinschaft) der Muslime und ihren Imam fest.“ Ich sagte: „Und was ist, wenn sie weder eine jama´ah haben, noch einen Imam?“, daraufhin sagte er: „Dann vermeide jede Gruppe, auch wenn du in den Stamm eines Baumes beißen müsstest bis der Tod dich erreicht während du dich in diesem Zustand befindest.“
[überliefert bei Al-Bukhari und Muslim].

Qays ibn Hazim berichtete, dass Abu Bakr bei einer Frau der Ahmas namens Zaynab eintrat und sah dass sie zu niemandem sprach. Er fragte: „Warum spricht sie nicht?“, sie sagten: „Sie schwor die Hajj zu vollziehen ohne mit jemandem zu sprechen.“, Er sagte zu ihr :“Sprich, dies ist nicht erlaubt. Dies ist von den Taten der jahiliyyah (vorislamische Zeit).“, so fing sie an zu sprechen und fragte ihn: „Wer bist du ?“, Er: „Ein Mann von den Muhajirin(Auswanderern).“, Sie: „Welche Muhajirin?“, Er: „Quraysh“. Sie: „Von welchem Stamm der Quraysh bist du ?“, Er: „Du fragst zu viele Fragen. Ich bin Abu Bakr.“, Sie: „Wie lange werden wir in diesem Zustand verweilen, den Allah zu uns brachte nach der jahiliyyah?“, Er : „Du wirst so verweilen, solange deine a´immah (Führer) dich mit Gerechtigkeit behandeln.“, Sie : „Und was sind die a´immah?“,
Er: „Haben deine Leute keine Führer und Adel, dessen Regeln sie folgen?“, Sie: „Ja.“
Er: „ Sie sind die a´immah der Menschen.“
[berichtet von Al-Bukhari]

Von den Beweisen die dazu genutzt werden, um zu behaupten, dass die imamah in dem genannten Vers politische imamah beinhaltet, ist dass die Gelehrten des Tafsirs diesen Vers als Beweis für eine grundlegende Eigenschaft, welche eine notwendige Bedingung für die imamat al-kubra (d.h. das islamische Kalifat) darstellt, nutzen. Diese Eigenschaft ist Rechtschaffenheit. Als Allah (´azza wa jall) Ibrahim (´alayhis-salam) diese hochragende Position der imamah gewährte, verstand er was für eine unbeschreibliche Gnade es war, so eine Position zu erhalten, so erbat er dies auch für seine Nachkommenschaft. {

Er (Ibrahim) bittete : `Und auch Führer meiner Nachkommenschaft. ´ } Jedoch, informierte ihn Allah über einen grundlegenden Zustand die bei jedem vorhanden sein muss der diese Position nach ihm übernimmt. { Allah sagt: „Mein Bündnis schließt nicht die Übeltäter mit ein.“}

Al- Qurtubi (rahimahullah) sagte: „Eine Anzahl von Gelehrten nutzen diesen Vers als Beweis
dafür, dass der Imam ein Mann der Gerechtigkeit, guten Führung und Tugend sein muss und die Stärke haben seine Rolle zu erfüllen. [Sie sagten dies]. So ein Imam ist derjenige , wo der Prophet (sallallahu ´alayhi wa sallam) den Muslimen befahl nicht gegen ihn zu rebellieren, wie bereits erwähnt. Jedoch wenn dieser sündhaft, ungerecht und ein sittenloser Tyrann ist , ist solch eine Person nicht für diese Position qualifiziert, wegen der Aussage Allahs, {Mein Bündnis schließt nicht die Übeltäter mit ein } Dies war der Grund warum Ibn Az-Zubayr und Al-Husayn ibn ´Ali rebellierten. Ebenfalls die besten der Menschen im Irak und ihre Gelehrten gegen Al-Hajjaj rebellierten und die Leute von Madinah den Stamm Bani Umayyah von Madinah vertrieben und dann gegen sie rebellierten (die umayyaden Herrscher), sich ergaben in (der Schlacht von) Al-Harrah, wo Muslim ´Ibn Uqbah sie zum stürzen brachte.“ [Ahkamul- Quran,(2:108 falsche Angabe??)]
Also benutzen wir solche Aussagen als Beweise, dass die Position die wir von der Bedeutung der Imamah genommen haben – welche beides politische und religiöse Führung gleichermaßen beinhaltet – korrekt ist.[1]

Anmerkung:
[1]Al-Qurtubi sagt dann weiter: „Die Mehrheit der Gelehrten vertreten die Meinung, dass wenn man Geduld mit einem unterdrückenden Herrscher zeigt, dies besser ist als wenn man gegen ihn rebelliert, denn gegen ihn zu rebellieren wechselt Sicherheit durch Angst aus, verursacht das vergießen von Blut, gibt die Hände der Törichten frei (richtet Schaden an), erlaubte Angriffe gegen Muslime auszuführen und verbreitet Verderbnis auf der Erde. Die Erste Meinung (die Rebellion erlaubt), ist die Meinung einer Gruppe der Muʿtazilah und die Meinung der Khawarij, so sei achtsam.“ (Zitat ende) Aufstand gegen den unterdrückenden muslimischen Herrscher ist auch gegen den klaren Hadith des Propheten (sallallahu ʿalayhi wa sallam). Deshalb zeigt der Vers das Verbot anfänglich einen Herrscher zu Ernennen aber er erlaubt auch nicht die Rebellion gegen diesen nach seiner Erreichung von Macht. Das Konzept der Imamah ist von der Millah Ibrahims.

TEIL3: DAS KONZEPT DER IMAMAH IST VON DER MILLAH IBRAHIMS

Von den Aspekten dieser großartigen Millah die innerhalb der Seelen vieler Leute verblasste und nichts mehr als Fantasie gezeigt wurde, ist die Vorstellung, dass die muslimische Ummah danach streben sollte sich hinter einem einzigen Imam (Führer) zu vereinen, unter seinem Banner zu kämpfen, ihn zu stärken die Wahrzeichen dieser Religion zu bewachen und die Shariʿah Allahs zu implementieren. Das war in Wirklichkeit das Resultat von Säkularismus der in den Verstand der Menschen unserer Zeit eindringte, dass der Staat und die Religion getrennt werden zwischen Shariʿah und Regierung.

Sie behandeln den Qur'an als ein Buch des Gesangs und der Rezitation statt als ein Buch der Regierung, Gesetzgebung und Durchsetzung. Diese Umgebung hatte eine Wirkung auf die Duʿat (die zu Allah rufen), sie begannen kontinuierlich die Leute zu beruhigen, dass die Aufrichtigen unter ihnen absolut keinen Streben nach Positionen der Regeln und Autorität hätten. Es war als ob ein Daʿiyah (Rufer zu Allah) zu sein, unterwürfig im Gefängnis des Taghut (tyrannisches Herrschen mit menschengemachten Gesetzen) zu sein, eine Rolle war mit der man zufrieden ist, solange einer Takfir gegen den Taghut und auf diejenigen, die für ihn kämpfen macht. Diese unterwürfigen Daʿiyah würden diese Rolle bevorzugen als frei im Schatten eines muslimischen Imams zu leben, zu ihm aufzurufen, seine Position zu festigen. Diese Duʿat können nicht diese Idee begreifen, dass der Islam einen eigenen Staat und Imam haben könnte, weder könnten sie begreifen was es kosten würde das zu erreichen. Es war als ob sie nie die Geschichte des Islams studiert hätten und was diese Anstrengung von uns verlangt, bezüglich des Blutes welches man auf diesen Weg aufopfern muss. Es ist so als ob sie sich nicht bewusst waren, dass unter denen die verantwortlich dafür waren, dass ihr Blut für diese Sache geflossen ist, Muslime waren, die La ilaha ilallah bezeugen. Jedoch sind diese Muslime aufständische gegen die es erlaubt ist zu Kämpfen, aus keinem anderen Grund als, dass sie es verweigern die Bayʿah (Treueid) zu irgendeinem Imam zu geben.

Außerdem, ließ der Imam sie allein nachdem er zu seiner Position ernannt wurde und ließ sie ihre Rebellion und Spaltung weiterführen. Er würde sündhaft und nicht aufrichtig gegenüber seinen muslimischen Bürgern und Bürgerinnen handeln. Allah (subhanahu wa ta'ala) verlieh die Imamah seinem Khalil (engen Freund) Ibrahim (ʿalayhi salam) als ein Geschenk. Er sagte:

{Und als Ibrahim von seinem Herrn durch Worte geprüft wurde und er diese vollbrachte, da sprach Er: „Ich werde dich zu einem Imam für die Menschen machen." Da bat Ibrahim: „Auch von meiner Nachkommenschaft." Er sprach: „Mein Versprechen erstreckt sich nicht auf die, die Unrecht tun."} (Al-Baqarah:124)

So war die Belohnung, die er von Allah erhielt für die Erfüllung der Befehle welches er versuchte, die Stellung der Imamah. Er wurde von Allah bevorzugt und mit dieser Stellung geehrt. Außerdem bezieht sich die Imamah, die im obigen Vers erwähnt wurde, nicht einfach auf die Imamah in religiösen Angelegenheiten, welche manche so interpretieren würden. Vielmehr, ist es einschließlich die Imamah in politischen Angelegenheiten, welche viele religiöse Leute meiden und verabscheuen, wegen der Härte, die sie mit sich bringt und aufgrund der Härte die es braucht, um die Imamah zu etablieren. Zudem haben die Leute von heutzutage nicht verstanden, dass die Imamah in religiösen Angelegenheiten nicht ordnungsgemäß etabliert werden kann, außer wenn die Leute der Wahrheit vorher eine umfassende politische Imamah über die Länder und den Menschen Zustande bringen.

Für eine Person dieser Ummah, die versucht ein paar begrenzte Freiheiten in Daʿwah (Predigen) unter den Gesetzen der Tawaghit zu genießen oder Schutz zur Förderung seiner Daʿwah bei ihnen zu suchen, dann springt er lediglich aus der Bratpfanne ins Feuer. {sie sind wie jener, der seine beiden Hände nach Wasser ausstreckt, damit es seinen Mund erreiche und ihn doch nicht erreicht.} (Ar-Raʿd:14)

TEIL4:

DIE BEFEHLE VON ALLAH ZU IBRAHIM

Die Befehle von Allah zu Ibrahim (Die edlen Verse), die wir diskutieren, machen deutlich, dass Ibrahim´s Erfüllung von Gottes Befehlen, der direkte Grund ist, warum er die Imamah erreicht. So wäre es nur angemessen, dass diese gleichen Befehle der Grund für seine Nachkommen werden, damit sie nach ihm diese gewaltige Position erreichen. Nach Ibn Kathir (rahimahullah) heißt es: „Seine Anweisung (subhanahu wa taʿala): {mit bestimmten Kalimat} bedeutet Gesetze, Befehle und Verbote. Der Begriff „Kalimat" kann verwendet werden, um auf Aussagen über den Qadar (göttlicher Beschluss) von Allah zu beziehen. Ein Beispiel hierfür ist die Aussage von Allah (subhanahu wa taʿala) über Maryam, {und sie hat an die Kalimat (Wörter) von ihrem Herrn und seiner heiligen Schriften geglaubt und war von den Gehorsamen} (al-Tahrim: 12

Es kann auch in einem sharʿi Kontext verwendet werden, wie in der Aussage Allahs (subhanahu wa taʿala), {Und das Wort deines Herrn ist in Wahrheit und Gerechtigkeit erfüllt. Keiner vermag es Seine Kalimat (Wörter) zu ändern} (al-Anam: 115), die Bedeutung Seiner sharʿi Kalimat, zu denen gehören Dinge über die uns Allah informiert und zu denen Befehle gehören, von denen er verlangt, dass wir gehorchen.

Ein Beispiel für die Sharʿi Verwendung des Begriffs Kalimat ist der edle Vers in der Diskussion, {Und (gedenke) als Ibrahim von seinem Herrn mit bestimmten Kalimat geprüft wurde, erfüllt er sie} was bedeutet, führte er sie aus. {(Allah) sagte: "Ja, ich will dich zu einen Führer für die Menschheit machen."}, als Belohnung für seine Taten.

Aufgrund des Gehorchend´s der Befehle Allahs und der Vermeidung Seiner Verbote, machte Allah Ibrahim zum Imam und ein Beispiel für die Menschheit (Tafsir Ibn Kathir: Band 1)

Ibn ʿAbbas erklärt den Begriff „Kalimat" wie folgt: „Die Kalimat mit den Allah Ibrahim prüfte und die er erfüllt hat, geht es um den Befehl, sich von seinem Volk für die Sache Allahs zu trennen. Ebenso seine Debatte mit Namrud, wo er seine Aufmerksamkeit den Ernst der Frage widmen musste, dass Namrud gegen ihn war. Außerdem ist die Geduld die er zeigt –als es erschreckend war- wenn Namrud ihn in das Feuer warf und er lebendig für die Sache Allahs verbrannt werden sollte. Ebenso seine Hijrah aus seinem Land für die Sache Allahs als es ihm befohlen wurde, sein Volk zu verlassen" (Tafsir Ibn Kathir: Band 1)

TEIL5: DER ISLAMISCHE STAAT IST EINE WIRKLICHE IMAMAH

Durch den Verlauf der Diskussion über den Islamischen Staat , können wir sehen, dass der Islamische Staat das Wesen ist, welches am meisten nach der Millah von Ibrahim strebt, im Bezug auf die imamah in den Gebieten, wo dieser vorhanden ist.

Man hat den Befehl Allahs (so viel wie er konnte) in der bestmöglichen Art und Weise ausgeführt. Man etablierte die Religion in den Bereichen, in denen der Islamische Staat jetzt vorhanden ist und man verfolgt dies weiterhin mit großer Anstrengung.

All dies, nachdem Allah ihn zum Imam gemacht hatte und er den Islamischen Staat gründete mit dem Segen der Durchführung der Hijrah und das Kämpfen im Jihad für die Sache Allah´s.

Darüber hinaus wird er mit einer edlen Abstammung, einem gesunden Verstand, einem renommierten Wissensstand und mit religiöser Ausübung charakterisiert.

Es ziemt sich für niemanden, wer immer er auch sein mag, zu versuchen, die Gebäude die die aufrichtigen Männer der Ummah mit so viel Aufwand aufgebaut haben zu zerstören.

Außerdem niemand, unabhängig von seinen Tugenden, kann diese Mission der aufrichtigen Soldaten des islamischen Staates, wegen zweifelhaften eigen Initiativen oder sogar ohne Gründe nicht mehr auszuführen.

Es ist nicht einmal das Recht des Amirul-Mu'minin zu beauftragen, dass der Islamische Staat aufgehoben wird und in der Situation zurückkehrt die er war.

Allah (ʿazza wa Jall) sagt es im Qur'an nach Erteilung Imamah Ibrahim (ʿalayhi salam) {Wer wird das Glaubensbekenntnis Ibrahims wohl verschmähen außer dem, der selbst betört ist? Wir haben ihn (Ibrahim) ja bereits im Diesseits auserwählt, und im Jenseits gehört er wahrlich zu den Rechtschaffenen.} (Al-Baqara: 130)

Also haben wir aus dem Kontext dieser Verse, die Imamah ist von der Millah von Ibrahim (ʿalayhi salam) sehen können, und dass, wer sich von ihr abwendet, er sich von einem Teil abwendet welcher von dieser großartigen Millah ist.

Somit können wir aus dem Kontext sehen, dass der absolute Herrscher (Khalifah) von der Gemeinde Ibrahims ist (ʿalayhi salam) und wer auch immer sich davon abwendet, wendet sich von etwas ab, was von dieser großartigen Gemeinde ist. Die Gemeinde ist der Weg die in ihrer Ganzheit befolgt wird und der Weg den Allah für Ibrahim (ʿalayhi salam) und seinen Nachfahren ausgesucht hat, ist der Weg des Absoluten Herrschers (Khalifah) –beidseitig, religiös sowie politisch– soviel sie auch nur machen können. Und was die Gelehrten betrifft welche darüber reden und darüber schreiben der Gemeinde Ibrahims (ʿalayhi salam) zu folgen, so sollen sie nicht den Khalifah des heutigen Islamischen Staates hassen und sie sollten nicht darauf hinzielen den Staat zu zerstören oder zu untergraben. Und was diese betrifft, so sollten sie verstehen, dass der Islamische Staat –aufgrund womit Allah diesen (Staat) mit Sieg, Festigung und Etablierung der Religion gesegnet hat– als eine zweifellose (nicht fragwürdige)

Herrschaft zu sehen ist. Deshalb, wird jeder der gegen diese innerhalb ihres Territoriums rebelliert, als Aufständischer gesehen, und es ist erlaubt diesen zu bekämpfen, nachdem die Beweisführung gegen diesen erfolgt ist (Klarmachung seiner Fehler mittels Beweise). Das ist die Position an die der Islamische Staat festhält, aufgrund vieler Beschwerlichkeiten als Resultat entgegenzusetzen, welche immer heftiger werden.

ʿAbdur-Rahman Ibn ʿAbd Rabbil-Ka'bah erzählte: „Ich betrat die Moschee und dort war ʿAbdullah Ibn ʿAmr Ibn Al ʿAs im Schatten der Kaaba sitzend mit Leuten um ihn versammelt, also kam ich dazu und setzte mich vor ihn. Dann sagte er: ‚wir waren auf einer Reise mit dem Gesandten Allah´s (salla llahu ʿalaihi salam) und wir sind an einem Ort stehen geblieben. Einige von uns stellten Zelte auf, andere wetteiferten in Pfeil und Bogen, und andere kümmerten sich um die Tiere, bis ein Aufruf des Propheten Allah´s (salla llahu ʿalaihi salam) zum Gebet kam.

Wir versammelten uns um den Proheten Allah´s (salla llahu ʿalaihi salam) und er sagte: ‚In der Tat, kein Gesandter ist davor gekommen, mit der Ausnahme, dass seine Aufgabe darin bestand seine Leute zu leiten, indem wovon er wusste, dass gut für sie ist und sie davor zu warnen wovon er wusste, was schlecht für sie ist. Das Wohlbefinden dieser Ummah von dir ist in ihren Anfängen. In ihrer Endzeit, wird sie mit Drangsal und mit Dingen denen du nicht zustimmst betroffen sein. Es werden Beschwerlichkeiten sein, jedes die vorherige übertreffend an Heftigkeit. Es werden so heftige Beschwerlichkeiten sein, dass der Gläubige sagen wird: „Das wird es sein was mich zerstört". Dann wird diese zu Ende gehen, und eine andere Beschwerlichkeit wird folgen, und der Gläubige wird dann sagen: „Das ist eigentlich die eine die mich zerstören wird". So ist es. Wer auch immer sich wünscht aus dem Höllenfeuer gerettet zu werden, sollte sterben, im Glauben an Allah und den jüngsten Tag und sollte Menschen so behandeln, wie er sich wünscht selbst behandelt zu werden. Wer auch immer seine Gefolgschaft zum Imam verkündet, ehrlich ihm sein Vertrauen schenkt, sollte ihm so viel wie nur möglich folgen. Und wenn ein anderer Mann kommt und um sein Recht diskutiert (streitet), so schlagt seinen Kopf ab'." Überliefert bei Muslim)

Dieser Hadith war schwer hinzunehmen, welche es von den Salaf hörten, speziell den Teil was die Herrschaft des Khalifah und die Zurechtweisung mit dem, der gegen den Führer der Muslime rebelliert. Der Übermittler des Hadith sagt: „Also bin ich zu ihm nahe getreten und habe gesagt: ‚Ich flehe dich an im Namen Allah´s, hast du das vom Gesandten Allah´s (salla llahu ʿalaihi salam) gehört?" Also richtete er seine Hand auf sein Ohr und auf sein Herz und sagte: „ Meine Ohren haben es gehört, und mein Herz hat es begriffen". Also sagte ich zu ihm: „Dein Cousin Muʿawiyah befiehlt uns, dass wir den Besitz des anderen nötigen sollen und einander zu

töten, wobei Allah subhanhu wa taʿala sagt:
{„O die ihr glaubt, zehrt nicht euren Besitz untereinander auf nichtige Weise auf, es sei denn, dass es sich um einen Handel in gegenseitigem Einvernehmen handelt. Und tötet euch nicht selbst (gegenseitig). Allah ist gewiss Barmherzig gegen euch."}

Er war still für eine Zeit. Unterstellt euch ihm, bezüglich was ihr euch Allah unterstellt, und unterstellt ihm euch nicht in Angelegenheiten welche Ungehorsam gegenüber Allah aufweisen. (Überliefert bei Muslim)

Insofern werden wir uns weiterhin dem Imam unterstellen, solange er uns befiehlt uns dem Allerbarmer zu unterstellen. Aber wenn er uns befiehlt, Allah nicht zu gehorchen, werden wir diesem Befehl nicht folgen. Gleichermaßen werden wir die Köpfe jener abschlagen -wer auch immer er sein mag- der versucht seine Herrschaft an sich zu reißen und wir werden angesichts solcher Beschwernisse, mit der Hilfe Allah´s al-Hakim (der Weise) und al-Mannan (der Wohltätige) handeln.
Also lasst jene die solcher Sünde anfällig sind, lasst uns unserer Sache, wir behalten unser Versprechen zum Bündnis, weder widerrufen wir es, noch verlangen wir davon befreit zu werden. Möge Frieden und Heil auf Muhammad sein, der Warner und der Überbringer der frohen Botschaft und Friede auf seine Familie und Folger.

UMAR IBN AL-KHATTAB (RADIYALLAHU 'ANH) SAGTE,

"'ES GIBT KEIN ISLAM AUSSER MIT DER JAMA'AH, UND KEINE JAMA'AH, AUSSER MIT DER IMARAH (FÜHRERSCHAFT) UND KEINE IMARAH OHNE TA'AH (GEHORSAMKEIT)"

[SUNAN AL-DARIMI]

MAN BEFEHLIGTE MIR FÜNF ANGELEGENHEITEN:

JAMA'AH
SAM' -HÖREN-
TA'AH -GEHORCHEN-
HIJRAH
AND JIHAD FISABILILLAH

DENN WAHRLICH, WER SICH AUCH NUR EINE HANDSPANNE VON DER GEMEINSCHAFT DER MUSLIME ENTFERNT, DER HAT SICH VOM BUND DES ISLAMS LOSGELÖST, ES SEI DENN, ER KEHRT WIEDER IN DIE GEMEINSCHAFT ZURÜCK. UND DERJENIGE, DER DIE MUSLIME DAZU AUFFORDERT, EINEM (DEM ISLAM WIDERRECHTLICHEN) BRAUCH DER UNWISSENHEIT (DER VORISLAMISCHEN ZEIT) ZU FOLGEN, DER WIRD INS HÖLLENFEUER EINGEHEN, AUCH WENN ER GEFASTET UND GEBETET HAT, UND BEHAUPTET, DASS ER EIN MUSLIM SEI."

[AHMAD UND AL-TIRMIDHI]

DER ISLAMISCHE STAAT

IN DEN WORTEN DER FEINDE

Douglas A. Ollivant, der ehemaliger Direktor für Irak Angelegenheiten bei dem US Nationalrat und Brian Fishman ehemaliger Direktor für Recherche der Bekämpfung des Terrorismus Center in West Point, diese zwei amerikanische Kreuzzügler verfassten einen Artikel mit dem Namen „Die Realität des Islamischen Staates im Irak und Syrien“ eine kurze Zeit bevor der Islamische Staat Mosul und weitere wichtige Städte im Irak befreite. Hier einige Auszüge aus dem Artikel.

“

Aus der miserablen Lage des Bürgerkrieg in Syrien und die Unzufriedenheit in den sunnitischen Gebieten, entsteht etwas neues. Der Islamische Staat im Irak und Syrien (ISIS) ist nicht mehr länger nur ein Name eines Staates. Es ist eine physische, wenn nicht allzu reale Realität am Boden der Tatsachen. Von der Weltgemeinschaft nicht anerkannt, hat ISIS den Tatsachen nach ein Staat zwischen dem Grenzgebiet von Irak und Syrien gemeißelt.

Von al-Raqqa sich in einer langen Ellipse bis Falluja in Irak ausdehnend (mit vielen nicht angrenzenden „Inseln“ im Irak und Syrien welche unter Kontrolle sind), hält der ehemalige al-Qaidah Partner Territorium, bietet limitierte Dienste (für das Volk), waltet mit einer Form von Justiz mit Sicherheit, besitzt eine Armee und dort weht die eigene Flagge.

”

"ISIS hat eine multi-ethnische Armee kreiert;nahezu eine fremden Legion, um deren Territorium zu sichern"

"Abschließend die neue Realität präsentiert eine Herausforderung das mehr ist als nur ein Problem der Terrorismus-Bekämpfung. ISIS ist nicht mehr länger eine kleine Zelle die man mit Flugkörper neutralisieren kann oder mit kleinen Gruppen von Kommandotruppen

Es ist nun real, wenn auch erst entstehend und verkannt, ein Staat Akteur der mehr in der Organisation und Stärke der Taliban in den späten 1990er ähnelt als al-Qaidah."

"Die Gruppe hat kein Rückzugsort innerhalb des Staates.Es ist de facto ein Staat das gleichzeitig den Zufluchtsort bildet."

VON DER HIJRAH ZUR KHILAFAH

Das Ziel der Etablierung der Khilafah war immer eins, dass die Herzen der Mujahidin beschäftigte, seit der Belebung des Jihad dieses Jahrhunderts. Es war immer eine Hoffnung, die Mujahidin waren sicher dies zu erreichen für den Propheten Allah´s (salla llahu ʿalaihi wa salam), der ihnen dies versprach. Er sagte: „Es wird ein Prophetentum geben solange wie Allah es bestehen lassen will, dann wird er es entfernen wann er will. Dann wird es eine Khilafah geben auf der Methodik des Propheten und diese bleibt bestehen solange Allah will, dann wird er es entfernen wann er will. Dann wird es ein raues Königtum geben solange Allah es will, dann wird er es entfernen wann er will. Dann wird es ein tyrannisches Königtum geben, solange Allah es möchte, dann wird er es entfernen wann er will. Dann wird es die Khilafah geben auf der Methodik der Propheten.“ (Ahmad)

Es wurde auch berichtet dass Anas Ibn Malik (radhiallahu ʿanhu) sagte: „Es wird ein Prohetentum und Barmherzigkeit geben, dann Khilafah und Barmherzigkeit, dann ein raues Königtum, dann ein

tyrannisches Königtum, dann Tawaghit."

Jedoch, die Frage die einige Mujahidin beschäftigte war jene wie sie ihr Ziel erreichen könnten. Während des Jihad´s in Afghanistan gegen die Kommunisten, befanden sich viele der Muhajirin in einem Krieg, der dem jetzigen Krieg in Sham glich. Gruppen mit verschiedenen Hintergründen bekämpften einen „gemeinsamen" Feind, sie ignorierten alle Angelegenheiten die sie voneinander unterschieden, auch wenn diese Angelegenheiten ein Hindernis für die Verfolgung der Khilafah wären. Das größte dieser Unterscheidungsmerkmale waren Nationalismus, den viele Banner und Gruppen in Afghanistan verdorben hat, und zusätzlich ernsthafte Erneuerungen, die das Glaubensbekenntnis und den gesunden Körper der muslimischen Jamaʿah zerstörten, die für die Wiederbelebung der Khilafah erforderlich wären. Dennoch segnete Allah (ʿazza wa jall) den Jihad.

Und viele seiner Führer und Soldaten werden später die Brücken sein, die der Jihad überqueren wird in Richtung der erwarteten Khilafah. Eine dieser sehr wichtigen Brücken war die des Mujadidds (Erneuerer) Abu Musʿab al-Zarqawi (rahimahullah).Er lernte aus Unterrichten die er von Afghanistan und anderswo bekam, dass die Khilafah nicht etabliert werden kann, außer in einer Jamaʿah, die sich auf dem Kitab und der Sunnah, mit dem Verständnis der Salaf versammelt, frei von den Extremitäten der Murjiʾah und den Khawarij.

Das wichtigste Ziel dieser Jamaʿah ist es den Tauhid zu beleben, vor allem in Angelegenheiten die von „islamischen" Gruppen unserer Zeit ignoriert und verlassen wurden - Angelegenheiten bezüglich Walaʾ ,Baraʾ ,Hukm (Reglung) und Tashriʿ (Gesetzgebung).

Die Jamaʿah würde die abwesende Verpflichtung zum Jihad als ihr grundlegendes Mittel zur Veränderung

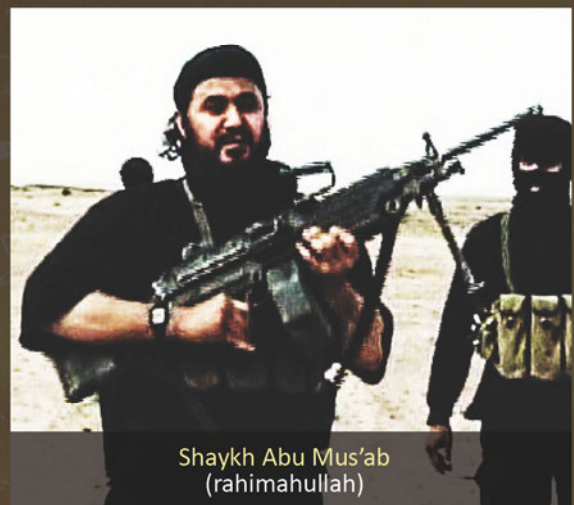
Mujahid zeigt den banner von Jama'atut-Tawhidi wal-Jihad

nutzen, um Allahs Befehl umzusetzen.

{Und kämpft gegen sie bis es keine Verführung mehr gibt und bis die Religion gänzlich nur noch Allah gehört} (al-Anfal:39). Deren Jihad würde auf Hijrah, Bayʿah, Samʿ (Hören), Taʿah (Gehorsam) und Iʿdad (Ausbildung), führend zu Ribat und Qital (kämpfen), dann Khilafah oder Shahadah.

Hijrah war eine Säule die dem Jihad eigen war, besonders in Zeiten ohne der Wirksamkeit von Dar-ul-Islam. Allahs Gesandter (sallallahu ʿalayhi wa sallam) sagte: „Die Hijrah wird nicht aufhören solange es Jihad gibt" (Ahmad)

In einer anderen Überlieferung sagte er: „Die Hijrah wird nicht aufhören solange die Kuffar bekämpft werden" (al-Nisaʾi)

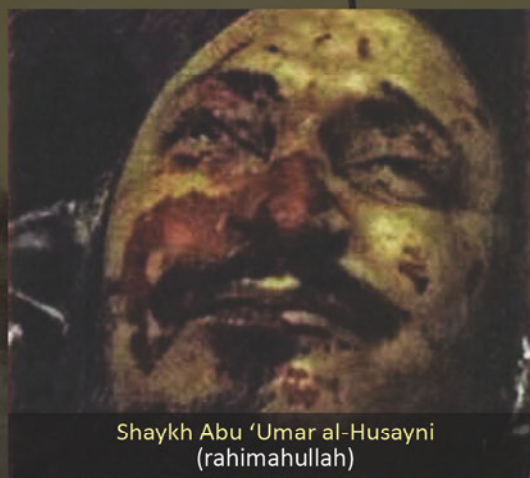
Da fast keine sicheren Zufluchtsorte auf der Erde für die Mujahidin übrig geblieben sind, war das ideale Land für die Hijrah ein Ort wo sie arbeiten konnten ohne die Bedrohung eines mächtigen Polizeistaates. Im Fall von Abu Musʿab,

Shaykh Abu Mus'ab (rahimahullah)

wählte er Afghanistan und später Kurdistan als eine Basis für die Bildung von Jamaʿat-ut-Tauhidi wal-Jihad.

Al-hamdulillah, nun gibt es zahlreiche Länder mit Konditionen die den Jihad unterstützen, wie z. B. Jemen, Mali, Somalia, der Sinai, die arabische Halbinsel, Waziristan, Libyen, Tschechinnen, Nigeria, sowie Teile von Tunesien, Algerien, Indonesien, und die Phillipinen. Shaykh Abu Musʿab (rahimahullah) setzte die Strategie um und verlangte Taktiken, um das Ziel der Khilafah ohne Verzögerung zu erreichen. Kurzum, strebte er danach so viel Chaos wie möglich anzustellen, mit den Möglichkeiten die ihm gemäß der Shariʿah zulässig sind. Er benutzte Attacken manchmal werden diese als

Operationen der „Nikayah" (Verletzung) genannt, die darauf fokussiert sind bei dem Feind Tod, Verletzungen und Schaden zu verursachen. Mit Chaos beabsichtigte er jedes Taghut Regime vom Erreichen von nur einem Grad Stabilität zu verhindern, welches dazu beitragen würde, dass dieser einen Status besitzt, der den existierenden in den muslimischen Ländern gleicht, die seit Jahrzehnten von Tawaghit regiert werden. Solch ein Status -bestehend aus mächtigem Geheimdienst und Sicherheitsbehörden- erlaubte den Tawaghit jede islamische Bewegung zu zerstören, die nur versuchte ihren Kopf leicht anzuheben und ihr Glaubensbekenntnis zu flüstern. Um maximales Chaos zu erreichen, fokussierte sich der Shaykh auf die effektivste, Chaos erzeugende Waffe im Waffenlager der Mujahidin: Autobomben, IED´s und Istishhadiyyin.

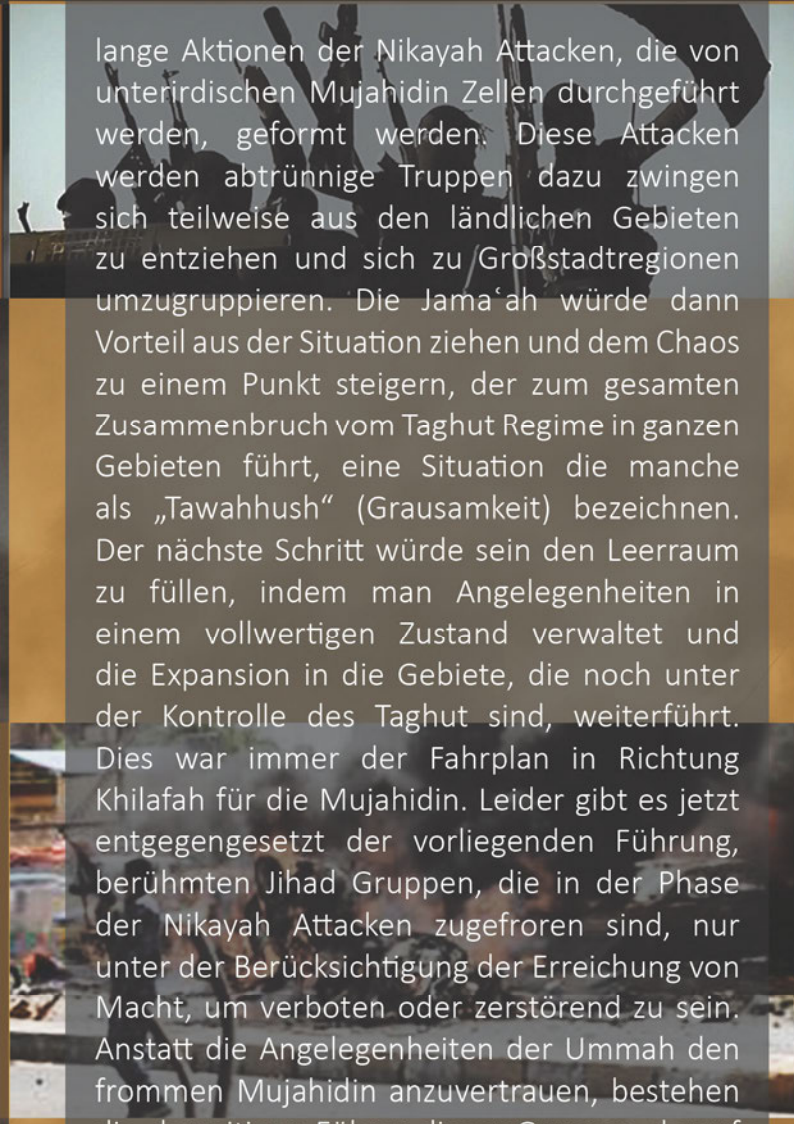
Er würde anordnen Nikayah Operationen dutzende Male an vielen Bereichen täglich durchzuführen, sie töten manchmal gezielt hunderte von Abtrünnigen von der Polizei und den Rafidah. Zusätzlich versuchte er jede abtrünnige Gruppe welche im Irak vorhanden ist zu einem massiven Krieg mit der Ahl-us-Sunnah zu zwingen. So zielte er auf irakische abtrünnige Truppen (Armee, Polizei und Geheimdienste), die Rafidah (Shia Märkte, Tempel und Milizen) und die kurdischen Säkularisten (Barzani und Talabani Anhänger).

In seiner Rede „Hadha Bayanullin-Nas wa li Yundharu Bih" (Das ist die Erklärung für die Menschen, sodass sie damit gewarnt werden), drohte er den sunnitischen Stämmen, Parteien oder Versammlungen mit dem Krieg, wenn sie die Kreuzzügler unterstützen würden. Dann wenn ein paar sogenannte „Islamisten" dem demokratisch politischen Prozess beitreten -während ignoriert wird, mit was für einem klaren und großen Shirk dies verbunden ist- erklärte er ihnen offiziell den Krieg in seiner Rede „Wa li Tastabina Sabilul-Mujrimin" (Und so wird die Art und Weise der Verbrecher

Shaykh Abu ‘Umar al-Husayni (rahimahullah)

verdeutlicht).

Also, mit der Anwendung von Methoden, die maximalen Chaos verursachten und gezielt auf Abtrünnige mit all den unterschiedlichen Hintergründen, waren die Mujahidin dazu fähig im Irak konstante Instabilität und den Krieg beizubehalten, sie erlaubten niemals irgendeiner abtrünnigen Gruppe einen Moment der Sicherheit genießen zu lassen. Dies war alles während die Mujahidin tägliche Operationen gegen die Kreuzzügler im Irak starteten, dessen hauptsächliches Ziel war es, ein abtrünniges Marionetten Regime, welches ihnen getreu war, einzurichten. Ihre Operationen waren nie auf öffentliche sunnitische Orte und Versammlungen gezielt entgegengesetzt zu den Behauptungen der Kreuzzügler und den abtrünnigen Medien. Diese Kriminalität wurden von Rafidah Milizen durchgeführt, die nach Rache gegen die Ahl-us-Sunnah streben, und von den Kreuzzüglern, die versuchen das wahre Bild der Mujahidin zu beschädigen. Shaykh Abu Musʿab (rahimahullah) plante später komplexere Attacken in einem größerem Maßstab auszuführen, diese werden manchmal auch Operationen des „Tamkin" (Festigung) genannt, die dafür da sind um den Weg für die Beanspruchung des Gebietes zu pflastern. All dies führte zum allmählichen Zusammenbruch jeder Autorität in den Gebieten, wo die Kreuzzügler diese zum „sunnitischem Dreieck" verweisen würden. Die Mujahidin folgten dem Zusammenbruch schnell und betraten den leeren Raum, um den Islamischen Staat im Irak unter der Führung von Amirul-Muʾminin Abu ʿUmar al-Husayni al Baghdadi (rahimahullah) - ein gewaltiges Erreignis in der Geschichte der Ummah- zu etablieren.

Es war der erste Staat in der "modernen" Zeit, der exklusiv von den Mujahidin errichtet wurde- die aktiv im Jihad Beteiligten.

Kurzum, bestanden diese Phasen aus Zuwanderung zu einem Land mit schwacher Zentralbehörde, die man als Basis nutzt wo eine Jamaʿah geformt werden kann, Mitglieder rekrutiert werden und diese ausgebildet werden können. (Wenn so ein Land nicht existiert oder die Hijrah nicht möglich ist, kann der Ort durch

lange Aktionen der Nikayah Attacken, die von unterirdischen Mujahidin Zellen durchgeführt werden, geformt werden. Diese Attacken werden abtrünnige Truppen dazu zwingen sich teilweise aus den ländlichen Gebieten zu entziehen und sich zu Großstadtregionen umzugruppieren. Die Jamaʿah würde dann Vorteil aus der Situation ziehen und dem Chaos zu einem Punkt steigern, der zum gesamten Zusammenbruch vom Taghut Regime in ganzen Gebieten führt, eine Situation die manche als „Tawahhush" (Grausamkeit) bezeichnen. Der nächste Schritt würde sein den Leerraum zu füllen, indem man Angelegenheiten in einem vollwertigen Zustand verwaltet und die Expansion in die Gebiete, die noch unter der Kontrolle des Taghut sind, weiterführt. Dies war immer der Fahrplan in Richtung Khilafah für die Mujahidin. Leider gibt es jetzt entgegengesetzt der vorliegenden Führung, berühmten Jihad Gruppen, die in der Phase der Nikayah Attacken zugefroren sind, nur unter der Berücksichtigung der Erreichung von Macht, um verboten oder zerstörend zu sein. Anstatt die Angelegenheiten der Ummah den frommen Mujahidin anzuvertrauen, bestehen die derzeitigen Führer dieser Gruppen darauf diese Sachen auszuführen, um zu gewinnen, sodass jeder Munafiq seinen Arm ausstrecken kann und nach der Führung für die Ummah greifen kann, nur um diese zu zerstören... wallahul-mustaʿan.

Was die Angelegenheiten noch mehr verschlechtert, ist dass die neue Führung dieser Gruppen Vorteile aus der Shahadah der alten Führung zieht, indem sie starteten eine bisher unterdrückende und abartige Methodik zu vermehren, eine die letztlich als Tawaghit -wie Mursi und Haniyah- eine neue Hoffnung für die Ummah sein soll. Die schwache Nerven Methodik des Irjaʾ ist eine, die die Karawane des Jihads niemals zum Weg der Khilafah anfeuern würde, vielmehr ist es eine die nur Unklarheiten und Furcht mit sich bringt und sie den Weg naiv mit Hindernissen füllt, die nur den Tawaghit dienen. Um es kurz zu machen, bevorzugten diese Gruppen Popularität und Rationalisierung über dem Gefallen Allah´s und des Vertrauens auf ihn allein. Sie wurden verlegen unbestreitbare shariʿ Grundlagen anerkannt zu haben, solche wie Takfir der definitiven Tawaghit und Murtaddin. Als der Islamische Staat im Irak ausgerufen wurde -nachdem man in diese Phasen des Krieges geht- hatte es den Effekt der Entblößung aller Kläger des Jihad im Irak, die in zwei Lager aufgeteilt werden. Jede Gruppe und Einzelperson mit Iman und Ikhlas gab den Treueid an den Führer des Islamischen Staates, denn keiner hatte jemals selbstlos einen Schritt in Richtung des Jihad´s gemacht, außer mit einem Islamischen Staat als Endziel. Diejenigen, die sich den neugeborenen Staat widersetzten, taten dies aus zwei Gründen: abartige Methodik, korrupte Wünsche nach Ruhm, Reichtum und Macht. Folglich bewirkt die Ankündigung ein paar versteckte Abweichungen der Fläche. Die unterdrückte Korruption wartet gereizt darauf sich schließlich doch so gut zu erheben. Manche von ihnen tragen Verderbnis in ihrem Herzen, schnell erlaubten sie ihrem Stolz und Neid sie zu besitzen, der sie dazu treibt ein verstecktes und offenes Bündnis mit den Kreuzzüglern, das neue abtrünnige Regime und die Nachbarn Tawaghit einzugehen, um gegen den neugeborenen Islamischen Staat zu arbeiten. Dadurch wird das „Sahwah" (Erwachen) geformt, ein Begriff geprägt von amerikanischen Bauern, um ihre Abtrünnigkeit und ihren Verrat zu verschönern. Die Sahwah empfingen finanzielle, politische und „wissenschaftliche" Unterstützung von Al Saʿud, den Ikhwan und auch von Amerika. Dann stellte Allah (ʿazza wa jall) die Mujahidin auf die Probe wie er es schon vorher mit seinen Dienern in Mekka (vor der Hijrah), Uhud (als die Bogenschützen ungehorsam waren und ihre Posten verließen), Hunayn (als die neuen Muslime von ihrer eigenen Zahl erstaunt waren), und die arabische Halbinsel (während

der Kriege der Abtrünnigkeit). Dies war eine Prüfung, die von Allah (ʿazza wa jall)verordnet wurde, so würde Allah die geduldigen Mujahidin sehen und die schwach herzigen von ihren Rängen vertreiben und dadurch den neugeborenen Islamischen Staat festigen und für größere Verantwortungen vorbereiten. Wie al-Shafiʿi (rahimahullah) einmal sagte: „Eine Autorität wird nicht gefestigt werden, außer mit der Überwindung von Trübsal." Während dieser Periode waren die Mujahidin dazu gezwungen sich in die Wüstenregionen von al-Anbar zurückzuziehen, wo deren Soldaten sich umgruppierten, planten und trainierten. Von der Wüste aus haben sie die Durchführung von Attacken gegen die Kreuzzügler und den verräterischen Abtrünnigen weitergeführt, in Koordination mit den Operationen, die von den unterirdischen Einheiten in den Stadtgebieten ausgeführt wurden. Und als Amir-ul-Muʾminin Abu Umar al-Baghdadi (rahimahullah) die Shahadah neben Abu Hamzah al-Muhajir (rahimahullah) erlangte ließ der Islamiche Staat nicht nach, vielmehr gab die Führung den Treueid Abu Bakr al-Baghdadi (hafidhahullah), um mit ihm den Weg eine einzige Khilfah, die die Ummah vereint, beizubehalten. Dann begannen sich die Ereignisse in Sham zu entfalten und der Islamische Staat hat sich schnell daran beteiligt, um den Rufen der schwachen und unterdrückten Muslime zu antworten, indem man einen Auftrag von Irak sendete, um die Einheiten in Sham in Gang zu setzen. Später machte man die Ankündigung der offiziellen Ausdehnung des Islamischen Staates. Erneut Stolz, Neid, Nationalismus und Erneuerungen führten zu Ereignissen die denen im Irak glichen. Neue Sahwat wurden mit genau den selben finanziellen, politischen und „wissenschaftlichen" Unterstützungen gebildet. Sie wiederholten die Fehler die ihre Vorgänger im Irak auch machten und entschieden sich dazu einen Krieg mit dem Islamischen Staat einzugehen, jedoch segnete Allah (ʿazza wa jall) die Mujahidin auf einer einzigartigen Weise in den Länder von Sham, sodass schnell die Sahwah des Verrats ungeschützt und zerstört werden konnten. Dann konnten die Mujahidin mit der Gnade Allahs Kontrolle über größere Gebiete gewinnen, größer als Staaten die heutzutage „Rechtmäßigkeit" behaupten, Länder die früher unter der Kontrolle von historischen Umawi Khulafah von Sham und ʿAbbasi Khulafah vom Irak waren. Deshalb wurden die Hoffnungen der Khilafah eine unbeschriebene Realität, eine die niemandem freien Raum ließ, der Widerstand gegen die Autorität des Quraischi Imam leistete außer das mit ihnen mit Allahs entscheidendem Gesetz gerichtet wird. Dieser neue Zustand öffnete einen Weg für die komplette Vereinigung der Muslime und der muslimischen Länder unter der einzigen Autorität von einer Khilafah. Es betont auch die Notwendigkeit dem Befehl des Gesandten (sallallahu ʿalayhi wa salam) zu gehorchen. „Wer auch immer zu euch kommt wenn eure Verhältnisse hinter einem einzigen Mann vereint sind und beabsichtigt euren Zusammenhalt zu brechen oder eure Einheit zu stören, so tötet ihn." (Sahih Muslim)

Die Pflicht der Muslime ist jetzt so klar wie nie zu vor, sie sollen ihre Stimmen erhöhen und ihren Treueid Imam-ul-Muslimin und Amir-ul-Mu'minin -der Khalifah- Abu Bakr al-Husayni al-Baghdadi (möge Allah seine Verbündeten erhöhen und seine Feinde erniedrigen) geben.

Möge Allah diesen Khilafah Staat beschützen und weiterhin leiten bis seine Armee gegen die Armee der Kreuzzügler kämpft, die sich in der Nähe von Dabiq versammeln werden.

DAS REGIME ZIELTE AUF AL-RAQQAH

In den Morgen vom Montag den 25 Shaʿban, verübten die Nusayrier einen Luftangriff in al-Raqqa. Das Ergebnis waren fünf Shuhada und viele Verletzte, alle von ihnen sind Zivilisten gewesen. Der zweite Luftangriff am selben Tag traf einen industriellen Distrikt der beträchtlichen Schaden an den Besitz der Zivilisten verursachte.

Später in der Nacht, die Mujahedin vom Islamischen Staat schossen Mörser in das Regiment 17, eine Armee Basis. Die Mörser sind auf die Basis eingeschlagen. Den darauf folgenden Morgen fanden zwei heftige Explosionen statt, die das Regiment 17 erschütterte.

Das Regime setzte die Aggressionen gegen die Stadt al-Raqqah fort, am Mittwoch den 27. Shaʿban führte man auf einen Markt einen Luftangriff aus, es gab 30 Shuhada und 36 verwundete, darunter Frauen und Kinder.

ALBU KAMAL BEFREIT

Wilayat Al-Khayr - Sha'ban 27

Die Mujahidin nahmen die Stadt Albu Kamal unter ihre Kontrolle nachdem die Führung und die Kämpfer von der Jawlani Front die in der Stadt waren, die Bayʿah an dem Islamischen Staat gaben. Der erste unter ihnen der seine Reue (aufgrund der Bekämpfung des Islamischen Staat) verkündete und anschließend die Bayʿah an den Islamischen Staat gab war der Kommandeur Abu Yusuf al-Misri.

DIE WIEDERVERGELTUNG MIT DEN GRAD RAKETEN

Wilayat Al-Barakah

Eine Antwort an die Luftangriffen von den Nusayrier in den Städten und Dörfern in Wilayat Al-Barakah, hat der Islamische Staat mehrere Grad Raketen auf die Qamishli Air Base.

STRASSENRÄUBER HINGERICHTET

Wilayat al Raqqah Sha`ban 25 Zwei Straßenräuber wurden in Al-Jazarah, im Osten von der Wilayat Raqqah hingerichtet , dass ist die Bestrafung für die Hirabah (bewaffneten Raubüberfall).

DIE GRENZPOLIZEI STATION WURDE IN DIE LUFT GESPRENGT

Wilayat Al-Anbar - Sha'ban 22
Sechs Polizeistationen, die zu den Safawi Einheiten in Irak gehören wurden in der Nähe der Grenze zu Albu Kamil in die Luft gesprengt.

AL-'ADHIM & HAWIJA BEFREIT

Wilayat Diyala

Die Safawi Armee hat sich mit Hilfe der SWAT Einheiten und dem „ʿAsaʾib Ahl-ul-Haqq" Miliz sich aus der Ortschaft al-Taliʿah in der Region von al-ʿAdhim nach einem Feuergefecht mit den Mujahidin aus dem Islamischen Staat welches Stunden gedauert hatte zurückgezogen und am Ende viele Soldaten von ihnen verletzt und getötet wurden. Al-ʿAdhim ist nun unter der Kontrolle des Islamischen Staates.

Wilayat Kirkuk - Sha'ban 24

Die Mujahidin haben komplett den Distrikt von Hawija welches weniger als 50 km südlich der Stadt Kirkuk liegt erobert.

KAMPAGNE VON ASADULLAH AL-BILAWI SCHREITET VORAN

Wilayat Al-Anbar

Die Kampagne von Asadullah Al-Bilawi trieb die Mujahedin des Islamischen Staates voran mehr Territorien zu befreien, um ihre Siege zu befestigen und die Unterstützung von der Masse zu gewinnen. In den vergangen zwei Wochen sahen wir erfolgreiche Eroberungen in mehreren Regionen unter anderem in Al-Qaim, 'Anah, Rutbah, and Rawah. Möge Allah die Fortsetzung der Siege für den Amirul-Mu'minin Abu Bakr Al-Baghdadi und den Löwen des Islamischen Staates gewähren.

MURTADDIN BEREUEN IN SCHAREN

(ZU TAUSENDEN)

Die Mujahidin vom Islamischen Staat weinten, da sie einen Sieg nach den anderen bekommen haben, es wird klar für beide den Freund und den Feind das war keine zufällige Abfolge an Siegen.

Der gleiche Staat welcher in nur wenigen Monaten zuvor durch eine betrügerische, koordinierte Kampagne, die dazu führen sollte den Islamischen Staat komplett aus Scham zu vertreiben. Doch sie schreiteten an zahlreichen Fronten voran, um die feindliche Festungen zu zerschlagen und schnell expandierte ihr territoriales Reich.

Dies ist der größte Beweis als die Löwen des Islamischen Staat im Irak die dreckigen Safawis aus den Städten und Dörfern vertrieben und man zwang sie von allen Wegen nach Bagadad zu fliehen, obwohl die Kreuzzügler Milliarden an Waffen und Training ausgaben.

Der wütende Sturm der durch den Irak ging war nicht von den Mujahidin. Es war die Hilfe von Allah und es überwältigte nicht nur die Feinde des Islams, sondern bewahrte Tausende von den Murtaddin vor der Millah des Kufr und Nifaq.

Was folgte ist eine große Anzahl an Fällen von den abtrünnigen Mitglieder der irakischen Regierung die bereuten und dies fand in den jüngsten Wochen in den Wilayat in Irak statt.

Möge Allah sie auf der Wahrheit festigen.

UND ALLAH KEHRT SICH GNÄDIG DEM ZU, DEM ER WILL. UND ALLAH IST ALLWISSEND, ALLWEISE.

[At-Tawbah: 15]

Abu Hurayrah -möge Allah zufrieden mit ihm sein- berichtet, dass der Prophet sagte:

“Die Stunde wird nicht anbrechen bis die Römer nach al-A’maq oder Dabiq (zwei Orte im Norden von Aleppo) vorrücken.

Ein Herr bestehend aus den besten Leuten der Erde in jenen Tagen wird ihnen von Medina aus entgegeneilen. Wenn sie sich in Schlachtordnung aufstellen, werden die Römer sagen: „Stellt euch nicht zwischen uns und jenen, die von uns Gefangene genommen haben! Lasst uns mit ihnen kämpfen!“

Doch die Muslime werden antworten: „Nein, bei Allah, nie werden wir vor euch zu Seite weichen und von unseren Brüdern weg gehen, damit ihr sie bekämpfen könnt!“

Dann wird es zum Kampf kommen und ein Drittel wird die Flucht ergreifen. Ihnen wird Allah nicht verzeihen. Und ein Drittel wird getötet und bei Allah zu den Besten unter den Märtyrern gezählt werden. Und ein Drittel, die nicht geprüft werden, wird Siegreich sein.

Und sie werden dann Konstantinopel erobern. Während sie die Kriegsbeute verteilen und ihre Schwerter auf Olivenbäumen hängen, wird der Shaytan zu ihnen rufen: Der Dajjal (falsche Messias) ist hinten Mitten bei euren Familien. Sie werden losbrechen doch die Aussage wird falsch sein. Wenn sie nach Sham erreichen wird er herauskommen.

Die Muslime bereiten sich auf den Kampf vor, richten ihre Reihen und dann wird der Gebetsruf gemacht. Als nächstes wird ’Isa ibn Maryam herabsteigen und ihr Gebet führen.

Wenn der Feind Allah´s (Dajjal) ihn sieht, wird er schmelzen wie sich Salz im Wasser auflöst. Würde Isa Ibn Maryam ihn lassen, würde er schmelzen bis er zerstört wird. Aber Allah lässt ihn durch die Hände ’Isa´s sterben, welcher ihnen Dajjal´s Blut aufzeigen wird.
(Sahih Muslim)

[Sahih Muslim]